

**An die Kultur-, Film-
und Terminredaktion**

PRESSEMITTEILUNG

PM: FS 001
Stuttgart, 03.11.2009
Seite 1 von 3

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 23a, 70174 Stuttgart

15. Filmschau Baden-Württemberg von 10. bis 13. Dezember in Stuttgart

Erste Adresse für Filme aus dem Land

Filmempfang und Regiedebüt zum Auftakt - Vorgeschmack auf der Familie & Heim

Mit der 15. Filmschau Baden-Württemberg im Dezember stellt das Filmbüro Baden-Württemberg die Weichen neu, um Kurs auf die Landesfilmschau als erste Adresse für Filme aus dem Land zu nehmen: Die notwendige Erhöhung des Etats durch die Landesregierung ermöglicht den Ausbau des Filmfestivals im Sinne der zweiten baden-württembergischen Filmkonzeption. Die Filmschau wird als Branchentreff, Forum der Filmschaffenden im Südwesten und Publikumsfestival aufgewertet. Sie startet zu ihrem Jubiläum am 10. Dezember 2009 mit dem Screening des Regiedebüts 'Die zwei Leben des Daniel Shore' mit Nikolai Kinski und Katharina Schüttler. Bis 13. Dezember 2009 erwartet die Zuschauer ein umfassendes, attraktives Programm.

Die Erhöhung des Festivaletats wertet Festivalleiter Oliver Mahn als 'eine klare Aussage der Landesregierung für eine starke, medienwirksame und die hiesigen Filmemacherinnen und Filmemacher repräsentierende Filmschau Baden-Württemberg'. Das Filmbüro freue sich, dass die Filmschau mit der zweiten Filmkonzeption noch intensiver in den Blickpunkt des baden-württembergischen Filmschaffens gerückt werde. Für eine erfolgreiche Zukunft des Medienstandorts Baden-Württemberg sind Szeneveranstaltungen wie die Filmschau von großer Bedeutung. Das Festivalprogramm zeigt erste konkrete Früchte der neuen Filmkonzeption des Landes, mit der die Filmwirtschaft in Baden-Württemberg gefördert werden soll. Für die Zukunft wünscht sich Festivalleiter Oliver Mahn, dass sich die Filmschau 'zur ersten Adresse für Baden-Württemberg-Premieren der hier produzierten Spielfilme entwickelt'.

In diesem Jahr macht Regisseur und Autor Michael Dreher aus Ostfildern-Ruit mit seiner 1,3-Millionen-Euro-Produktion 'Die zwei Leben des Daniel Shore' den Anfang. Sein Psychodrama entstand in Marokko und im schwäbischen Korb.

Einen Vorgeschmack auf die Filmschau gibt es auf der Messe Familie und Heim, die von 7. bis 15. November 2009 auf der neuen Landesmesse Stuttgart stattfindet. Das Filmbüro Baden-Württemberg e. V. präsentiert in der Messehalle 5 an Stand 5D54 erstmals alle Informationen rund um das 4-tägige Festival. Aufgezeichnete Interviews mit Wettbewerbsteilnehmern in den Kategorien Animation, Kurzfilm und Dokumentation und Trailer zahlreicher Festivalfilme stellen Filmemacher und ihre Arbeiten vor. Zu diesem Termin wird auch der diesjährige Festivalkatalog erstmals öffentlich vorgestellt.

Ein Warm-up-Podiumsgespräch zur Filmschau am 5. Dezember 2009 im Literaturhaus Stuttgart geht der Frage nach, wie das Land Baden-Württemberg in Film und Fernsehen präsent ist.

Zur Gesprächsrunde 'Schwäbisch - nein danke? Filmstoffe jenseits des Klischees' haben bereits hochkarätige Teilnehmer wie Volkskundler Professor Dr. Hermann Bausinger und Michael Hörrmann, der Initiator der Kampagne 'Wir können alles. Außer Hochdeutsch' zugesagt. Veranstalter sind neben dem Filmbüro die Film Commission Region Stuttgart und das Autorenforum Baden-Württemberg.

Publikumsliebliche und Newcomer aus dem Fernsehen feiern auf der Filmschau ihre Premieren auf der Kinoleinwand. 'Tatort'-Fans können sich auf den noch nicht gesendeten Fall 'Altlasten' der beiden Stuttgarter Kommissare freuen. Auch die neue ZDF-Krimiserie SOKO Stuttgart stellt sich mit einer noch nicht gesendeten Folge vor. Die neue Kinder- und Familienserie 'Tiere bis unters Dach' führt in ein Bullerbü im Schwarzwald. Der Dialekt-Mehrteiler 'Laible und Frisch' spielt in einem schwäbischen Dorf am Fuße der Alb, wo ein Kampf zwischen Backstube und Brotfabrik tobt. Ein Programmpunkt ist dem Tierfilmponier Hermann Hähnle aus Giengen an der Brenz gewidmet.

Als weitere Kooperationspartner für die diesjährige Filmschau holten Oliver Mahn und sein Team die MFG Filmförderung, die Filmakademie Baden-Württemberg und deren Animationsinstitut sowie das Haus des Dokumentarfilms ins Boot. Mit welchen Themen sich die Studenten an der Filmakademie beschäftigen, welche Techniken, welche Trends, welche innovativen Fähigkeiten sie entwickeln und wie kreativ sie dabei sind, das können die Besucher der Filmschau aus erster Hand erfahren. Die Talentschmiede in Ludwigsburg gibt auf dem Festival einen Einblick in die digitale Traumfabrik. Doch im Wettbewerb treten Studenten privater und staatlicher Medienhochschulen aus dem gesamten Bundesland an: von der Hochschule für Medien in Stuttgart, der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, der Filmhochschule Offenburg, der Akademie der media GmbH, der Merz Akademie, der Lazi Akademie und dem Sae Institute. So kann sich das Publikum einen umfassenden Überblick verschaffen und neue Gesichter in der Branche kennen lernen.

Ein eigenes Forum für den Filmnachwuchs stellt der Jugendfilmpreis dar, der sich zum Festival im Festival gemausert hat. Es wird am 10. Dezember, 16 Uhr, mit dem Film ‚Das süße Arschloch‘ im Filmhaus Stuttgart eröffnet. Unterstützt von der MFG Filmförderung, der LFK und der Stiftung MKfS bietet das Filmbüro jungen Filmemacherinnen und -machern aus Baden-Württemberg eine Leinwand für ihre Debüts, Workshops, Exkursionen und erstmals ein Training für Nachwuchsfilmkritiker. Im ‚First Contact‘-Programm erhalten Jugendliche Informationen über Einstiegsmöglichkeiten und Berufschancen in der Filmbranche.

Wichtige Filmschau-Termine auf einen Blick:

10.12. Eröffnungsempfang	18:00 Uhr, Metropol Kino
10.12. Eröffnungsfilm ‚Die zwei Leben des Daniel Shore‘	20:00 Uhr, Metropol 1
10.12. Eröffnung Jugendfilmpreis	16:00 Uhr, Filmhaus Stuttgart
11.12. ‚Tatort‘ aus Stuttgart ‚Altlasten‘	19:30 Uhr, Metropol 1
13.12. SOKO Stuttgart-Matinée	10:00 Uhr, Metropol 2
13.12. SWR-Kinder- und Familienserie ‚Tiere bis unters Dach‘	15:00 Uhr, EM 4
12.12. Mundart-Mehrteiler ‚Laible und Frisch‘	17:00 Uhr, EM 4
13.12. DVD-Präsentation Tierfilmponier Hähnle	16:00 Uhr, Cinema
12.12. Preisverleihung Filmschau und Jugendfilmpreis	19:00 Uhr, Metropol 1

Gefördert durch:

Staatsministerium Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, Robert Bosch Stiftung, MFG Filmförderung, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS)

Gesponsert von:

Landesjugendring, Netformic GmbH, Tapeaffairs , media&more



In Zusammenarbeit mit:

Innenstadtkinos Stuttgart, Film Commission Region Stuttgart, PRINZ, Autorenforum Baden-Württemberg, Haus des Dokumentarfilms, Filmakademie Baden-Württemberg, Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion, Landesjugendpresse Baden-Württemberg, DS Veranstaltungstechnik, Printworks GmbH, Media GmbH

Pressekontakt:

Hans-Peter Jahn
Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Im Filmhaus
Friedrichstraße 23a
70174 Stuttgart
Fon: 0711-22 10 67
Fax: 0711-22 10 69
e-mail: jahn@filmbuerobw.de
web: www.filmbuerobw.de